



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2001/02

ausgegeben am 20. März 2002

6. Stück

74. Ausschreibung am Konservatorium Wien der Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung für Dirigieren verbunden mit der musikalischen Leitung der Studienrichtung Oper und der Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung für Schlagwerk.
75. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Schulwartes/-in (VB h4) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
76. Ausschreibung an der Wiener Staatsoper.
77. Ausschreibung der Stellen Leitung der Musikschule Floridsdorf vollbeschäftigt und Leitung der Musikschule Donaustadt vollbeschäftigt an den Musiklehranstalten Wien ab dem Schuljahr 2002/2003.
78. Kultur 2000 – Informationsveranstaltung.
79. Ausschreibung der Stelle des Directors (School of Drama) der University of Oklahoma.
80. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Statistik – Universität Wien.
81. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne Musik- und Bewegungserziehung – Universität Mozarteum Salzburg.
82. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik – Universität Mozarteum Salzburg.
83. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
84. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für das Instrumentalstudium – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
85. Ausschreibung des Förderungspreises für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen.
86. Ausschreibung des Kulturpreises der Stadt Feldkirch 2002.
87. Ausschreibung des „Postgraduate-Stipendiums an der University of Alberta/Edmonton/Kanada“ sowie des „Postgraduate-Stipendiums Minnesota“.

74. Ausschreibung am Konservatorium Wien der Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung für Dirigieren verbunden mit der musikalischen Leitung der Studienrichtung Oper und der Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung für Schlagwerk.

Am Konservatorium Wien sind ab dem Studienjahr 2002/2003 voraussichtlich folgende Stellen zu besetzen:

Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung für Dirigieren verbunden mit der musikalischen Leitung der Studienrichtung Oper im Gesamtausmaß von bis zu 12 Wochenstunden

Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung für Schlagwerk im Ausmaß von bis zu 12 Wochenstunden

BewerberInnen, die über eine künstlerisch wie pädagogisch gleichermaßen hohe Berufsqualifikation verfügen, werden eingeladen, sich bis zum

8. Mai 2002

zu bewerben.

Den Unterlagen sind anzuschließen:

Lebenslauf, Dokumente über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene künstlerisch-pädagogische Berufsausbildung, welche durch den Nachweis besonderer künstlerischer Leistungen ersetzt werden können, Nachweis der pädagogischen Eignung, Nachweis künstlerischer Tätigkeiten.

Von unseren zukünftigen KollegInnen erwarten wir neben der fachlichen Kompetenz auch die Bereitschaft, in den die musikalische Bildung ihrer SchülerInnen betreffenden Fragen teamorientiert zusammenzuarbeiten.

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte BewerberInnen zu einer Lehrprobe Anfang Juni 2002 eingeladen.

Bewerbungen an: Leitung der Musiklehranstalten Wien, 1010 Wien, Johannesgasse 4a, Tel.: 0043-1-512774789312, Fax: 0043-1-51277477913

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

75. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Schulwartes/-in (VB h4) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer Schulwartes/-in (VB h4) ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Führerschein B sowie bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Einsatzfreude, körperliche Eignung für den Transport von Instrumenten und organisatorisches Geschick werden erwartet. Interesse an klassischer Musik und eine abgeschlossene Berufsausbildung sind erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

27. März 2002

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu senden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

76. Ausschreibung an der Wiener Staatsoper.

Im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper wird folgende Stelle neu besetzt:

Harfe, Probespieltermin, Mo. 17. Juni 2002, Höchstalter: 35 Jahre, Dienstantritt: 1. September 2002

Aufgabenbereich:

Bühnenmusiken auf und hinter der Szene der Wiener Staatsoper (Volksoper Wien sowie Burg- und Akademietheater), Kinderoper mobilkom – Zelt der Wiener Staatsoper, Spielverpflichtung (auch zur 1. Harfe) im Orchester der Wiener Staatsoper

Auskünfte: 01/5144 44/2717 DW

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto (kein Fax oder E-Mail) sind bis spätestens

22. April 2002

an die Orchesterinspektion, Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, 1010 Wien, Opernring 2 zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

77. Ausschreibung der Stellen Leitung der Musikschule Floridsdorf vollbeschäftigt und Leitung der Musikschule Donaustadt vollbeschäftigt an den Musiklehranstalten Wien ab dem Schuljahr 2002/2003.

Der künftigen Musikschulleiterin/dem künftigen Musikschulleiter obliegen, neben der Mitarbeit in der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Musikschulen der Stadt Wien, eigenständig auszuübende künstlerisch-pädagogische, organisatorische und administrative Tätigkeiten. Auch wird von ihr/von ihm die Abhaltung eigener Unterrichtseinheiten erwartet.

Hochqualifizierte Kandidatinnen/Kandidaten, die über eine mehrjährige künstlerisch-pädagogische Erfahrung (vorzugsweise im Musikschulbereich) sowie über organisatorisches Geschick und die Fähigkeit zur Mitarbeiterinnen-/Mitarbeiterführung verfügen, werden eingeladen, sich bis zum

3. Mai 2002

zu bewerben.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes künstlerisches oder künstlerisch-pädagogisches Studium, Nachweis mehrjähriger erfolgreicher künstlerisch-pädagogischer Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen und eigener künstlerischer Tätigkeit, Außerordentlich hohe soziale Kompetenz, Administrative Erfahrung, EDV-Kenntnisse, Initiative, Belastbarkeit

Den Unterlagen sind anzuschließen: Lebenslauf, Dokumente über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung, Nachweis erfolgreicher Praxis in Bezug auf die künstlerisch-pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nachweis künstlerischer Tätigkeiten, Inhaltliche und organisatorische Konzepte für die zeitgemäße Musikschularbeit

Eine genaue Tätigkeitsbeschreibung sowie Informationen über die kollektivvertraglichen Bedingungen können angefordert werden.

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte Bewerberinnen/Bewerber zu einem Hearing Ende Mai 2002 eingeladen.

Bewerbungen an: Leitung der Musiklehranstalten Wien, 1010 Wien, Johannesgasse 4a, Tel.: 0043-1-5127747 / 89312, Fax: 0043-1-5127747/7913

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

78. Kultur 2000 – Informationsveranstaltung.

In Zusammenarbeit mit dem Europaservice lädt der Cultural Contact Point Austria zur Informationsveranstaltung. EU-Förderung im Kulturbereich am Do., 21.3.2002, 14.00-16.45 Uhr, im Info Point Europa Wien, 1010 Wien, Rathausplatz 2.

Diese Veranstaltung wendet sich an NGOs, Kulturschaffende und Kulturinitiativen ebenso wie an Unternehmen des Kultursektors und zielt einerseits darauf ab, das Aktionsprogramm „Kultur 2000“ vorzustellen, andererseits werden im zweiten Teil der Veranstaltung erfolgreich geförderte Projekte vorgestellt, um die Kriterien der Projektantragstellung und Projektumsetzung aus der Praxis zu beleuchten. Im Anschluss an die einzelnen Präsentationen stehen die ExpertInnen für Fragen zur Verfügung.

Nähere Infos zum Programm „Kultur 2000“ unter <http://www.bmbwk.gv.at/ccp/> oder http://europa.eu.int/comm/culture/index_en.html

Anmeldung unter alexandra.szedenik@bka.gv.at

PROGRAMM:

14.00 Uhr Begrüßung

Mag. Monika Kaschnitz, Leiterin Europaservice und Internationales Wirtschaftsservice des WWFF

14.10 Uhr Aktionsprogramm "Kultur 2000"

Mag. Katrin Kneissel, Bundeskanzleramt, Cultural Contact Point

Mag. Sigrid Olbrich-Hiebler, Bundeskanzleramt, Cultural Contact Point, anschließend Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Success Stories

MICA - Music Information Center Austria

Peter Rantasa, geschäftsführender Direktor

16.00 Uhr COMEDIA II - Culture of diversity in Europe mirrored in theatrical co-operations working with migrants and Europeans

Helmuth Hartmann, Leiter Theaterprojekte WUK

16.15 Uhr Hidden Heritage in Mediaeval European Cathedrals

Rudolf Swoboda, Generalsekretär Verein Rettet den Stephansdom

Moderation Mag. (FH) Judith Himmelsbach, Info Point Europa Wien

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

79. Ausschreibung der Stelle des Directors (School of Drama) der University of Oklahoma.

Ph.D./MFA or professional equivalent required. Administrative responsibility for school of ten faculty, approximately 100 undergraduate majors and fifteen to twenty graduate students. The

School of Drama offers the BFA (acting, design, dramaturgy, theatre and stage management, and technical production emphasis), MA (history/theory/criticism, dramaturgy emphasis), and MFA (directing or design/technology emphasis). Should have a proven record of teaching, administrative experience and leadership, and professional experience. Desirable strengths include budget management, fund raising, student recruitment, public relations and promotion of active production program, professional faculty development, planning and follow-through for the continuing development of physical theatre facilities. The ability to work effectively and cooperatively with diversified faculty and administrators is essential. Successful candidate is expected to provide an environment in which a vision for the future may be developed, articulated and implemented.

The School of Drama at the University of Oklahoma resides in the College of Fine Arts and enjoys a rich tradition as one of the oldest academic training programs for theatre in the nation. The production program presents nine drama, dance and musical theatre productions each academic year. Productions are divided between the 600-seat Rupel Jones flexible proscenium theatre and the A. Max Weitzenhoffer Theatre with thrust stage and seating capacity of 200. Additionally, a series of student-produced and experimental works are presented in Old Science Hall Lab Theatre.

Send letter of application, curriculum vitae, statement of administrative and educational philosophy, and names, addresses, telephone numbers, and e-mail addresses of four references to: Dr. Marvin L. Lamb, Dean Chair, Drama Director Search Committee, The University of Oklahoma – College of Fine Arts, 540 Parrington Oval, Room 122, Norman, Oklahoma 73019, Phone: (405) 325-7370, Fax: (405) 325-1667

Twelve-month, tenured or tenure-track contract to begin August 1, 2002 or at a mutually agreeable date. Rank and salary will be commensurate with experience and qualifications. Initial screening will begin April 1, 2002. Applications will be accepted until the position is filled.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

80. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Statistik – Universität Wien.

Die Studienkommission für die Studienrichtung „Statistik“ übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Statistik mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **10. April 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn o.Univ.Prof.Dr. Benedikt Pötscher, Dekanat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik der Universität Wien, Institut für Statistik und Decision Support Systems, Universitätsstraße 5/9, 1010 Wien.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

81. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne Musik- und Bewegungserziehung – Universität Mozarteum Salzburg.

Gemäß § 14(1) UniStG übermittelt die Studienkommission für Instrumental(Gesangs)pädagogik und Musik- und Bewegungserziehung den Entwurf der Studienpläne für die Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **28. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herr Gereon Kleiner, Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, A-5020 Salzburg.

Die Studienpläne sind unter der Adresse <http://www.moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

82. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik – Universität Mozarteum Salzburg.

Die Studienkommission für Katholische und Evangelische Kirchenmusik übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **18. April 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn Univ.Prof. Albert Anglberger, Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, 5020 Salzburg.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

83. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Die Studienkommission für die Studienrichtung Medizin übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **26. April 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn o.Univ.Prof.Dr. H. Fritsch, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://ww.cls.uibk.ac.at/doktorat.htm> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

84. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für das Instrumentalstudium – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Die Studienkommission Instrumentalstudium übermittelt den Entwurf der neuen Studienpläne für das Instrumentalstudium mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **12. April 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn O.Univ.Prof. Eugen JAKAB, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Brandhofgasse 21, 8010 Graz.

Die Studienpläne sind unter der Adresse http://www.kug.ac.at/info/studium/studienplae_neneu.html

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

85. Ausschreibung des Förderungspreises für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen.

Das Amt der Salzburger Landesregierung/Präsidialabteilung hat mitgeteilt, dass die Salzburger Landesregierung beschlossen hat, zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten (Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten und auf eigenständiger Forschung beruhende Arbeiten), die das Bundesland Salzburg betreffen, im Jahr 2002 einen Förderungspreis in Gesamtrahmen von EUR 7.250,- auszuschreiben.

Der Preis soll Ansporn zur Beschäftigung mit Fragestellungen von besonderer Relevanz für das Bundesland Salzburg und Anerkennung für herausragende Leistungen auf diesem Gebiet sein.

Der Förderungspreis kann nur aufgrund persönlicher Bewerbung verliehen werden. Da der Preis der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient, dürfen Bewerber/innen das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Es können nur Arbeiten eingereicht werden, deren Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Auftragsarbeiten bzw. anderweitig geförderte Arbeiten werden nicht berücksichtigt.

Die Einreichung der Arbeiten hat in zweifacher Ausfertigung bis längstens **31. März 2002** bei der Präsidialabteilung, Fachabteilung 0/92: Hochschulen, Wissenschaft und Zukunftsfragen, Postfach 527, 5010 Salzburg zu erfolgen.

Einreichungen ist ein Lebenslauf sowie eine Kurzfassung von maximal drei Seiten über Fragestellung, Methodik und Inhalt sowie allenfalls vorhandene Benotung/Begutachtung der eingereichten Arbeiten beizufügen.

Nähere Auskünfte erteilt die Fachabteilung für Hochschulen, Wissenschaft und Zukunftsfragen unter der Telefonnummer 0662/8042-2116.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

86. Ausschreibung des Kulturpreises der Stadt Feldkirch 2002.

Der Kulturpreis der Stadt Feldkirch 2002 wird gemeinsam mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg durchgeführt.

Sparte:

Der Kulturpreis der Stadt Feldkirch 2002 wird ausgeschrieben für den Fachbereich Musik, und zwar E-Musik - Klassische Moderne, als notierte Kammermusik für drei bis fünf Musiker.

Umfang:

Die Musikstücke sollen einen Zeitumfang von wenigstens 8 Minuten und höchstens 20 Minuten haben.

Partituren:

Einzureichen sind die Partituren in vier Kopien, wobei auf ihnen kein Name verzeichnet sein darf.

Teilnahmebedingung:

Teilnahmeberechtigt sind: 1. Personen, die in Vorarlberg geboren sind, 2. Personen, die in Vorarlberg ihren Wohnsitz haben, 3. Personen, die in naher Umgebung Feldkirchs ihren Wohnsitz haben, 4. Personen, die einen starken Bezug zu Feldkirch und/oder Vorarlberg haben. Für alle oben Genannten gilt eine Altersbeschränkung von 35 Jahren (vollendetes 35. Lebensjahr).

Jury:

Die eingereichten Arbeiten werden von einer unabhängigen Jury beurteilt und die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar!

Die Jury besteht aus folgenden drei Personen: Prof. Dr. Othmar Costa, Innsbruck, Prof. Fritz Jurmann, ORF-Landesstudio Vorarlberg, Prof. Dr. Martin Lichtfuss, Innsbruck

Preise:

Es werden drei Preisträger ermittelt, die Preise gliedern sich wie folgt:

1. Preis: € 4.500,-

2. Preis: € 2.500,-

3. Preis: € 1.000,-

Aufführung der Werke:

Der ORF wird von den eingereichten Arbeiten ihm geeignet erscheinende Werke produzieren und auch senden.

Grundsätzlich jedoch besteht kein Anspruch auf Aufführung, auch nicht bei Zuerkennung eines Preises!

Außerdem ist vorgesehen, anlässlich des Festaktes zur Preisverleihung des Kulturpreises der Stadt Feldkirch im Rahmen des Feldkirch-Festivals am 5. Juni 2002 im Festsaal des

Landeskonservatoriums, zumindest drei der eingereichten Werke nach Empfehlung der Jury aufzuführen.

Die Einreichfrist endet mit Freitag, **5. April 2002**, 16 Uhr.

Adresse: Kulturreferat der Stadt Feldkirch, Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch, Kennwort: Kulturpreis, Tel: 05522/3041270

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

87. Ausschreibung des „Postgraduate-Stipendiums an der University of Alberta/Edmonton/Kanada“ sowie des „Postgraduate-Stipendiums Minnesota“.

A) Postgraduate –Stipendium für die Universität of Alberta (Kanada)

Land:	Kanada		
Stipendienvergebende Stelle:	BMBWK		
Form:	einseitig		
Zielgruppe:	Graduierte		
Stipendiumdauer:	10 Monate		
Stipendienleistung:	Es wird ein monatlicher Stipendienbetrag ausgezahlt.		
	Text	Betrag	Währung
	Monatlicher Stipendienbetrag	15.500,00	ATS
		1.126,43	EURO

Einreichtermin: **15. April 2002**

Einreichstelle: Auslandsbüros der Universitäten

Bewerbungsformular: Bewerbungsunterlagen (in deutscher Sprache!):
- Bewerbungsbogen "Bewerbung um ein Auslandsstipendium" (2x) samt (integriertem) Finanzierungsplan
- 2 Empfehlungsschreiben von habilitierten Hochschullehrern oder Fachhochschulprofessoren in verschlossenen Kuverts auf den dafür vorgesehenen Formularen- Lebenslauf (2x)
- Motivationsschreiben samt Beschreibung des Vorhabens (2x)- Sammelzettel im Original (+ 1 Kopie)
- Diplomzeugnis / Rigorosenzeugnis (2x, Kopien)
- gegebenenfalls Publikationsliste
- für Kinder von EWR-Bürgern (außer Österreichern): Meldezettel und Arbeitsbestätigung eines Elternteiles in Österreich. Download pdf-Dokument und Adobe Acrobat Reader 4.0
Bewerbung um ein Auslandsstipendium (rot)

Hinweise zur Bewerbung:

Postgraduatestipendium zum Studium und zur Forschung für Dissertationen in Sozial- und Geisteswissenschaft sowie Musik- und Theaterwissenschaft am Canadian Center for Austrian and Central European Studies an der University of Alberta/Edmonton. Das Stipendium verpflichtet zu 20 Arbeitswochenstunden in verschiedenen administrativ-organisatorischen Bereichen am Canadian Center for Austrian and European Studies. Lehrveranstaltungen können gegebenenfalls als Gasthörer besucht werden. Der Stipendiat ist nicht inskribiert

Bewerbungsvoraussetzungen:

laufendes Doktoratsstudium an einer österreichischen Universität; Nachweis ausgezeichneter Englischkenntnisse (TOEFL oder gleichwertige Prüfung); Forschungsplan und Lebenslauf in englischer Sprache; Nachweis von ausgezeichneten Computerkenntnissen.

- Österr. Staatsbürgerschaft; antragsberechtigt sind auch Südtiroler, die der deutschen oder ladinischen Sprachgruppe angehören gern. BGBl. Nr. 57/1979, und Kinder von EWR-Bürgern, sofern diese in Österreich und berufstätig sind.

- An einer österreichischen Universität, Hochschule oder einem Fachhochschul-Studiengang abgeschlossenes Studium

- Das 35. Lebensjahr (bei Universitätslehrern das 40. Lebensjahr) darf zum Einreichtermin noch nicht abgeschlossen sein.

- Der Kandidat darf sich zum Zeitpunkt der Stipendienzuerkennung noch nicht zur Realisierung des beabsichtigten Studienvorhabens im Ausland befinden und muss im Studienjahr der Bewerbung seinen Lebensmittelpunkt in Österreich haben (d.h. keine Auslandsaufenthalte von mehr als sechs Monaten!).

- Ausgeschlossen sind Bewerber, die schon einmal ein Stipendium des BMBWK für den postgradualen Bereich erhalten haben.

Auswahlvorgang:

Anhand der Bewerbungsunterlagen durch das Centre for Austrian and Central European Studies an der University Alberta.

Weitere Informationen:

Canadian Centre for Austrian and Central European Studies (CCAUCES): <http://www.arts.ualberta.ca/CCAUCES/> University of Alberta: <http://www.ualberta.ca/>

B) Minnesota Postgraduate-Stipendium

Land:	USA
Stipendienvergebende Stelle:	BMBWK
Form:	einseitig
Zielgruppe:	Graduierte
Stipendiendauer:	10 Monate
Kontingent:	1 Platz
Stipendienleistung:	Es wird ein monatlicher Stipendienbetrag ausbezahlt.

Text	Betrag	Währung
Monatlicher Stipendienbetrag von max.	15.500,00	ATS
	1.126,43	EURO

Einreichtermin: **15. April 2002**

Einreichstelle: Auslandsbüro der Universität oder des Fachhochschul-Studienganges, wo akademischer Grad verliehen wurde

Bewerbungsformular: Bewerbungsunterlagen (in deutscher Sprache!):

- Bewerbungsbogen „Bewerbung um ein Auslandsstipendium“ (2x) samt (integriertem) Finanzierungsplan
- 2 Empfehlungsschreiben von habilitierten Hochschullehrern oder Fachhochschulprofessoren in verschlossenen Kuverts auf den dafür vorgesehenen Formularen
- Lebenslauf (2x)
- Motivationsschreiben samt Beschreibung des Vorhabens (2x)
- Sammelzeugnis im Original (+ 1 Kopie)
- Diplomzeugnis / Rigorosenzeugnis (2x, Kopien)
- gegebenenfalls Publikationsliste

- für Kinder von EWR-Bürgern (außer Österreichern):
Meldezettel und Arbeitsbestätigung eines Elternteiles in
Österreich Download pdf-Dokument und Adobe Acrobat
Reader 4.0
Bewerbung um ein Auslandsstipendium (rot)

Hinweise zur Bewerbung:

Postgraduate-Stipendien für das fremdsprachige Ausland werden nur an Absolventinnen und Absolventen von Universitäten sowie Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengängen vergeben, bei denen die Studienplatzkosten zum überwiegenden Teil vom BMBWK getragen werden (siehe Liste im Anhang).

Postgraduatestipendium zum Studium am Center for Austrian Studies an der University of Minnesota für ein "research assistantship"; zur Forschung für die Dissertation in Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften Musikwissenschaft. Das Stipendium verpflichtet zu 20 Arbeitswochenstunden in verschiedenen administrativ organisatorischen Bereichen am Center for Austrian Studies. Lehrveranstaltungen können gegebenenfalls als Gasthörer besucht werden. Der research assistant ist nicht inskribiert.

Bewerbungsvoraussetzungen:

laufendes Doktoratsstudium an einer österreichischen Universität; Nachweis ausgezeichneter Englischkenntnisse (TOEFL oder gleichwertige Prüfung); Forschungsplan und Lebenslauf in englischer Sprache; Nachweis von Computerkenntnissen.

Für jede Bewerbung im Rahmen einer eigenen Aktion ist ein separates Bewerbungsformular auszufüllen!

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Österr. Staatsbürgerschaft; antragsberechtigt sind auch Südtiroler, die der deutschen oder ladinischen Sprachgruppe angehören gem. BGBl. Nr. 57/1979, und Kinder von EWR-Bürgern, sofern diese in Österreich und berufstätig sind.

- An einer österreichischen Universität, Hochschule oder einem Fachhochschul-Studiengang abgeschlossenes Studium

- Das 35. Lebensjahr (bei Universitätslehrern das 40. Lebensjahr) darf zum Einreichtermin noch nicht abgeschlossen sein

- Der Kandidat darf sich zum Zeitpunkt der Stipendienzuerkennung noch nicht zur Realisierung des beabsichtigten Studienvorhabens im Ausland befinden und muss im Studienjahr der Bewerbung seinen Lebensmittelpunkt in Österreich haben (d.h. keine Auslandsaufenthalte von mehr als sechs Monaten!).

- Ausgeschlossen sind Bewerber, die schon einmal ein Postgraduate-Stipendium des BMBWK erhalten haben

Auswahlvorgang:

Anhand der Bewerbungsunterlagen durch das Center for Austrian Studies an der University of Minnesota.

Weitere Informationen: <http://www.socsci.umn.edu/cas/>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth